

RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm.

## Ihr Aufenthalt im RKU.



RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken  
Ulm gGmbH · Oberer Eselsberg 45 · 89081 Ulm  
Tel.: (07 31) 177-0 · Fax: (07 31) 177-10 58  
[www.rku.de](http://www.rku.de)

UNIVERSITÄTS- UND  
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

**RKU.**

UNIVERSITÄTS- UND  
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

**RKU.**

- 04 – 06 Das Wichtigste auf einen Blick, und wie Sie sich auf Ihren Krankenhausaufenthalt vorbereiten können
- 07 – 09 Was wir als Service und für Ihren Komfort anbieten
- 10 Wie Sie zu uns kommen
- 11 Wie der erste Tag im Krankenhaus abläuft
- 12 – 13 Was am Operationstag passiert
- 14 Wie es an den Folgetagen weitergeht
- 15 Wann und wie die Entlassung erfolgt
- 16 – 17 Wenn Sie nach der Akutbehandlung eine medizinische Rehabilitation benötigen
- 18 Wie es nach der Entlassung weitergeht
- 19 An wen Sie sich bei Fragen und Problemen wenden können

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer gesundheitlichen Situation mussten Sie sich dazu entschließen, zu einer Untersuchung oder/und einer Behandlung ins Krankenhaus zu gehen. Wir freuen uns, dass Sie dafür die RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm ausgewählt haben. Wir helfen Ihnen gerne und werden alles tun, um Ihre Gesundung zu unterstützen und Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

**Der vor Ihnen liegende Ratgeber soll Ihnen helfen, dass Sie sich bei uns im Haus gut zurechtfinden und dass Sie über wichtige Abläufe informiert sind.**

Anhand von häufig gestellten Patientenfragen und entlang des zeitlichen Krankenhausaufenthaltes haben wir versucht, die wichtigsten Informationen zusammen zu stellen.

Sollten nach der Lektüre dieser Broschüre bei Ihnen noch Fragen offen geblieben sein, zögern Sie nicht, Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter anzusprechen. Eine Liste der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen bei verschiedenen Anliegen weiterhelfen können, haben wir am Ende dieses Heftes angefügt.

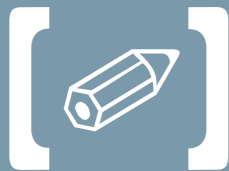


## Das Wichtigste auf einen Blick

Um die Aufnahme bei uns im Haus für Sie möglichst zügig und unkompliziert gestalten zu können und um Ihnen die Wiederholung von evtl. belastenden oder unangenehmen Untersuchungen zu ersparen, möchten wir Sie bitten, die im Nachfolgenden aufgeführten Unterlagen mitzubringen.

Mit diesen Informationen ist es für uns deutlich leichter, Ihre Krankenhausbehandlung gut und sicher durchzuführen:

- Krankenseinweisung
- Krankenkassenschein
- Rentenversicherungsnummer
- Arztbriefe
- Aktuelle Röntgenbilder, CT-Aufnahmen, MRT-Bilder usw.
- Aktuelle Befunde Ihrer Ärzte, wie z. B. von Blutuntersuchungen, Therapeuten
- Einnahmeplan für Ihre persönlichen Medikamente, falls nicht vorhanden: Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- Pflegebrief, falls vorhanden
- Unterlagen über frühere Operationen



### Wie Sie sich auf Ihren Krankenhausaufenthalt vorbereiten können

Wenn Sie schon einige Tage oder Wochen im Voraus wissen, dass ein Aufenthalt in der Klinik bevorsteht, können Sie die Zeit dazu nutzen, alles in Ruhe vorzubereiten und Ihre Angehörigen und Freunde zu informieren oder um Unterstützung zu bitten.

Ihre persönliche Ausstattung – wir empfehlen Ihnen, folgende Gegenstände mitzubringen:

- Sportkleidung bzw. bequeme Kleidung
- Badehose bzw. Badeanzug
- Schlafanzug/Nachthemd
- Bademantel
- Hand- und Duschtücher
- Waschhandschuhe oder Waschlappen
- Badeschuhe
- Hausschuhe
- Sportschuhe bzw. Halbschuhe, die bequem sind und eine rutschfeste Sohle haben
- Wecker
- Kopfhörer (zur Nutzung von Radio und Fernsehen, auch in der Cafeteria erhältlich)
- Lektüre
- Schreibzeug
- Persönlicher Körperpflegebedarf, wie z. B.
  - Zahnbürste / Zahnpasta
  - Zahnputzbecher
  - Seife/Duschgel
  - Shampoo
  - Kamm/Bürste
  - Hautcreme
  - Körperlotion
  - Deodorant
  - Rasierzeug/Rasierapparat
  - Föhn



Falls für Sie erforderlich:

- Brille/Kontaktlinsen mit Zubehör und Pflegemitteln
- Zahnprothesen, Prothesenbecher und Pflegemittel
- Hörgerät (mit Ersatzbatterien)
- Hilfsmittel, wie z. B. Unterarmgehstützen („Krücken“), Gehwagen, Rollstuhl, langer Schuhlöffel

Sie sollten die Ausstattung mit persönlicher Bekleidung so bemessen, dass diese für die Dauer des geplanten Krankenhausaufenthaltes ausreicht. Wenn Ihnen dennoch die saubere Wäsche ausgeht, können die Mitarbeiter des Pflegedienstes gerne für Sie Kontakt mit unserer Wäscherei herstellen, die das Waschen innerhalb weniger Tage gegen Kostenerstattung übernimmt.

Wahrscheinlich haben Sie nach der ambulanten Voruntersuchung eine Reihe von Unterlagen von uns bekommen. Wir möchten Sie darum bitten, diese Informationen in Ruhe zu Hause durchzusehen und, soweit erforderlich, auszufüllen. Bitte bringen Sie folgende, bereits von Ihnen ausgefüllte Unterlagen wieder mit ins Krankenhaus:

- Vorbereitungsbogen für die Narkose/Anästhesie
- Einwilligungserklärung für die Plasmaspende/Plasmapherese (soweit dies bei Ihnen erforderlich ist)

Falls Sie diese Unterlagen nicht erhalten haben, ist es nicht nötig, bei uns anzurufen. Sie erhalten diese dann von uns am Tag der stationären Aufnahme. Zu Ihrer Sicherheit und zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten möchten wir Ihnen dringend raten, Wertgegenstände nicht mit in die Klinik zu nehmen. Unverzichtbare Gegenstände, wie z. B. eine Uhr oder eine Geldbörse können Sie im

abschließbaren Fach in Ihrem Zimmer aufbewahren. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, besondere Wertgegenstände und Geldbeträge im Tresor der Patientenaufnahme zu hinterlegen. Wenn Sie bei einzelnen Behandlungen und Untersuchungen (z. B. während der Operation oder während einer Kernspintuntersuchung) Ihren Wertfachschlüssel nicht mitnehmen können, wird dieser gerne von der für Sie zuständigen Pflegeperson aufbewahrt.

Um den während des Klinikaufenthaltes benötigten Geldbetrag besser abschätzen zu können, haben wir Ihnen im Folgenden einige häufig anfallende Ausgaben zusammengestellt:

#### > Telefonkarte

Ca. € 20 (davon € 10 Pfand, € 1,50 Bereitstellungsgebühr pro Tag, zuzüglich anfallende Telefongebühren)

> Rezeptgebühren für Pflegehilfsmittel (z. B. Gehhilfen)  
€ 5 – 12 pro Hilfsmittel

#### > Getränke

Wir stellen Ihnen pro Tag unbegrenzte Mengen von Mineralwasser und Tee zur Verfügung. Sollten Sie darüber hinaus andere Getränke wünschen, können Sie diese in unserer Cafeteria kaufen.

Damit können Sie sich auf einen klinikbezogenen finanziellen Bedarf von ca. 40 Euro pro Woche einstellen. Für den Fall, dass Ihnen Ihr Bargeld ausgehen sollte, können Sie sich mit EC-Karte Bargeld an der stationären Patientenaufnahme besorgen.

Ihr Eigenanteil an der Krankenhausrechnung (Zuzahlung) muss nicht direkt während des Krankenhausaufenthaltes bezahlt werden. Wir schicken Ihnen nach Ihrem stationären Aufenthalt eine Rechnung zu.

Vielleicht ist es für Sie bei Ihrer Vorbereitung auf den Krankenhausaufenthalt auch von Interesse, über die Ausstattung unserer Patientenzimmer informiert zu sein. Nahezu jedes Zimmer verfügt über ein angeschlossenes Badezimmer mit Waschbecken, Dusche und WC. Zudem sind alle Patienten-



zimmer mit Telefon, Fernseher, Radio und, auf Wunsch, mit Internetanschluss ausgestattet. Neben Bett und Nachttisch befindet sich in jedem Zimmer ein Schrank mit abschließbarem Fach für Ihre persönlichen Gegenstände. Das Platzangebot in und auf dem Schrank ist begrenzt. Daher hat es sich bewährt, zum Transport auf kleinere Koffer oder Reisetaschen zurückzugreifen.

Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass Sie vor Beginn des Klinikaufenthaltes über alle Informationen verfügen können, die für Ihre individuelle Vorbereitung hilfreich sind. Daher haben wir einige zusätzliche Informationen im Internet auf unserer RKU-Seite ([www.rku.de](http://www.rku.de)) für Sie zusammengestellt:

**i** **Zusätzliche Informationen unter [www.rku.de](http://www.rku.de)**

- **Muster des Behandlungsvertrages**
- **Allgemeine Vertragsbedingungen**
- **Informationen zum Pflegekostentarif**

Für weitere medizinische Informationen können Sie in unseren medizinischen Informationsbroschüren für einzelne Krankheitsbilder und auf unseren Internetseiten hilfreiche Hinweise finden.



Zusätzlich haben wir zur räumlichen Orientierung und über Abläufe im RKU einen Informationsfilm für Patienten erstellt. Dieser wird ständig im Patientenfernsehen gezeigt. Wenn Sie sich diesen Film vor Ihrem Klinikaufenthalt zu Hause anschauen möchten, können Sie ihn in unserer Cafeteria erwerben und ihn auch dort, unter Rückerstattung des vollen Kaufpreises, wieder zurückgeben.

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie während Ihres Aufenthaltes bei uns im Haus häufig Besuch von Ihren Angehörigen und Freunden erhalten. Vielleicht möchten Sie die Gelegenheit nutzen, um die täglichen Besuchszeiten in der Zeit von 8:00 bis 21:00 Uhr Ihren Besucherinnen und Besuchern bereits vor Ihrem Krankenhausaufenthalt mitzuteilen. Wir möchten jedoch bereits jetzt um Verständnis dafür bitten, dass Ihre Besucherinnen und Besucher bei bestimmten pflegerischen oder therapeutischen Tätigkeiten nicht im Zimmer anwesend sein können.

Rückzugsmöglichkeiten finden Sie und Ihre Besucher in den im Haus verstreuten Sitzecken, in der Kapelle oder im Garten.

**🕒 Besuchszeiten**

8:00 – 21:00 Uhr

In den letzten Jahren ist es zunehmend schwieriger geworden, Termine in physiotherapeutischen Praxen (z. B. für Krankengymnastik) zu erhalten. Wir möchten Ihnen daher an dieser Stelle den Tipp geben, sich bereits vor Ihrem Klinikaufenthalt um einen Physiotherapietermin bei uns im Haus (Zentrale Therapiekoordination) oder in einer Praxis zu bemühen.

**📞 Zentrale Therapiekoordination**

Tel.: (07 31) 177-15 45

Wir bieten Ihnen bei uns im Haus die Möglichkeit, sich auch körperlich auf Ihren eventuell bevorstehenden Eingriff vorzubereiten. Unter therapeutischer Anleitung können Sie bei uns im Haus nach einem individuellen, an Ihre Fähigkeiten angepassten Trainingsplan trainieren. Das Training nach diesem Trainingsplan soll dazu beitragen, Ihre Kraft, Ausdauer und Koordination bereits vor einem Eingriff zu stärken. Dies erleichtert Ihre körperliche Erholung und kann häufig die später notwendige Rehabilitationszeit verkürzen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unsere Abteilung Sporttherapie zur Verfügung.

**📞 Abteilung Sporttherapie**

Tel.: (07 31) 177-55 46

## Was wir als Service und für Ihren Komfort anbieten

Die Patienteninformation an unserer Pforte ist rund um die Uhr besetzt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Personen oder Räume im Haus suchen oder weitere Informationen zu den Besonderheiten unseres Hauses benötigen.

### ESSEN

„Essen hält Leib und Seele zusammen.“ heißt ein altes Sprichwort. Leib und Seele werden während eines Aufenthaltes im Krankenhaus oft etwas in Mitleidenschaft gezogen, und so berücksichtigen wir sehr gerne Ihre persönlichen Essenswünsche. Diese können Sie auf speziellen Essenskarten notieren, die Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege erhalten, und die auch täglich wieder, bei Ihnen abgeholt werden. Den Wochenspeiseplan finden Sie in Ihrem Nachttisch.

Zum Mittagessen bieten wir Ihnen täglich ein Menü an, ergänzt um Diätessen, vegetarisches Essen und um diverse Sonderkostformen. Beim Frühstück und Abendessen können Sie entweder das Standardangebot wählen oder sich einzelne Essensbestandteile individuell zusammenstellen. Auf Ihrer Essenskarte können Sie mit [+] oder [-] vermerken, wenn Sie eine besonders große oder eine besonders kleine Portion wünschen. Zusätzlich erhalten Sie am Nachmittag noch einen Kaffee. Unsere Patienten in der Akutklinik bekommen Ihre Mahlzeit am Bett beziehungsweise im Zimmer zu folgenden Zeiten serviert.

**🕒 Essenszeiten**

Frühstück	ab ca. 7:45 Uhr
Mittagessen	ab ca. 11:45 Uhr
Kaffee	13:30/14:00 Uhr
Abendessen	ca. 17:45 Uhr

Sollten Sie zu diesen Zeiten verhindert sein, da Sie sich noch bei einer Therapie oder bei einer diagnostischen Untersuchung befinden, ist dies kein Problem. Wir bewahren das Essen gerne für Sie auf und erwärmen es bei Bedarf wieder.

### CAFETERIA

Für den kleinen oder großen Hunger zwischendurch oder einen kleinen „Ausflug“ mit Ihren Besucherinnen und Besuchern können Sie natürlich auch gerne in unserer Cafeteria vorbeischaun.

**🕒 Öffnungszeiten**

Mo bis Fr 8:00 – 19:00 Uhr  
Sa und So 13:00 – 18:00 Uhr

Wenn Ihr Krankenhausaufenthalt im Voraus geplant ist, erfüllen wir Ihre Essenswünsche (Diäten, besondere Kostformen, vegetarisches Essen) gerne auch bereits am Tag Ihrer Aufnahme. Sie können diese Wünsche bis um 11:00 Uhr des Vortages Ihrer Aufnahme direkt auf Ihrer zukünftigen Pflegegruppe mitteilen. Die genaue Bezeichnung Ihrer Pflegegruppe können Sie dem Einbestellblatt, das Sie in der Ambulanz erhalten haben, entnehmen. Wenn telefonisch ein Termin vereinbart wurde, teilen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Patientenaufnahme gerne am Vortag ab ca. 15:00 Uhr die für Ihren Aufenthalt eingeplante Pflegegruppe mit.

Sie können die einzelnen Pflegegruppen folgendermaßen erreichen:

**📞 Durchwahlen der Pflegegruppen**

(07 31) 177 – 14 20 Pflegegruppe A/B  
(07 31) 177 – 14 30 Pflegegruppe C/D  
(07 31) 177 – 14 22 Pflegegruppe E/F  
(07 31) 177 – 14 24 Pflegegruppe G/H  
(07 31) 177 – 14 44 Pflegegruppe M  
(07 31) 177 – 14 26 Pflegegruppe K/L  
(07 31) 177 – 14 42 Phase C Rehabilitation  
(07 31) 177 – 14 35 Abteilung Medizinisch-Berufliche Rehabilitation

### DIÄTBERATUNG

Sollten Sie eine Diätberatung wünschen, stehen unsere Diätassistentinnen gerne zur Verfügung. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) findet eine offene Ernährungsberatung statt. Zusätzlich ist es möglich, eine persönliche, individuelle Diätberatung zu erhalten. Bei Bedarf wenden Sie sich an die Mitarbeiter des Pflegedienstes auf Ihrer Pflegegruppe oder am Ende der Ernährungsberatung an die Diätassistentinnen.

### KLINIKSEELSORGE

Der Klinikseelsorge haben wir einen wichtigen Platz in unserem Haus eingeräumt. Im Erdgeschoss wurde ein Andachtsraum eingerichtet, in den Sie sich alleine zurückziehen oder mit anderen gemeinsam Gottesdienst feiern können.

### GOTTESDIENST

Der evangelische Gottesdienst findet sonntags um 10:30 Uhr, der katholische Gottesdienst samstags um 18:45 Uhr

„Essen hält Leib und Seele zusammen.“

statt. Die Gottesdienste werden auch in die Zimmer übertragen (Fernsekanal 36 oder Radiokanal 88). Sollten Sie einen persönlichen Kontakt mit evangelischen oder katholischen Seelsorgern wünschen, stellen Mitarbeiter des Pflegedienstes diesen sehr gerne für Sie her.

#### Gottesdienst

Evangelisch Sonntag, 10:30 Uhr  
Katholisch Samstag, 18:45 Uhr

**Fernsehübertragung (Kanal 36)**  
**Radioübertragung (Kanal 88)**

#### BESUCHSDIENST

Falls Ihre Angehörigen, Freunde oder Bekannten keine Möglichkeit haben, Sie zu besuchen, und Sie sich über einen Gesprächspartner oder Besuch freuen würden, dann sollten Sie sich an die Mitarbeiter des Pflegedienstes auf Ihrer Pflegegruppe wenden. Diese vermitteln gerne den Kontakt zu unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst.

#### PATIENTENFÜRSPRECHER

Obwohl wir es uns alle zum Ziel gesetzt haben, Ihnen immer als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, mag es vorkommen, dass für Sie Schwierigkeiten oder Fragen auftreten, die Sie nicht direkt mit dem Klinikpersonal besprechen wollen oder können. In diesen Fällen kontaktieren Sie für ein persönliches Gespräch unsere Patientenführsprecher. Die Patientenführsprecher sind neutral und behandeln alle ihnen anvertrauten Sachverhalte vertraulich. Bei Bedarf führen sie vermittelnde und klärende Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vertreten an sie herangetragene Anliegen gegenüber dem Krankenhaus.

#### Patientenführsprecher

Hausinterne Tel.: 57 25 und 57 26

**Das heutige Leben ist ohne moderne Kommunikationstechnik nur noch schwer vorstellbar. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten an, mit denen Sie auch während Ihrer Klinikzeit den Kontakt nach außen aufrechterhalten können.**

#### TELEFONAPPARAT

Sie finden an Ihrem Bett einen Telefonapparat. Wenn Sie von diesem Telefonapparat aus telefonieren oder dort Gespräche empfangen möchten, benötigen Sie eine Chipkarte. Sie können diese Chipkarte an einem unserer Kassenautomaten, die Sie in den Fluren an den Aufzügen finden, erwerben, aufladen und zurückgeben. Der Betrieb eines Mobilfunk-Telefons ist innerhalb der Einrichtung nicht erlaubt, da es hier zu Störungen medizinischer Geräte kommen kann.

#### TELEFAX

Selbstverständlich können Sie während Ihres Klinikaufenthaltes auch Telefaxe erhalten. Unter der Telefax-Nummer (0731) 177-1058 erreichen Ihre persönlichen Fax die Patienteninformation und werden direkt an Sie weitergeleitet. Dies ist jedoch nur möglich, wenn das ankommende Fax Ihren Vor- und Nachnamen und Ihre Pflegegruppe enthält. Sie können gerne zum Empfangen und Senden von Faxdokumenten auch Ihr persönliches, analogfähiges Telefaxgerät mitbringen und an den Telefonapparat anschließen.

#### RKU-Faxnummer

(07 31) 177-10 58

#### POST UND E-MAILS

Neben normaler Post können Sie bei uns im Haus auch E-Mails erhalten. Ihr E-Mail Partner sollte die Adresse patient@rku.de eintragen, unter Betreff „patientenmail“ eingeben und am Anfang der E-Mail den Namen und die Station des Empfängers nennen. Den genauen Ablauf können Sie auch auf unserer Internetseite nachlesen.

#### Zusätzliche Informationen

[www.rku.de](http://www.rku.de)

#### INTERNET

Möchten Sie gerne während Ihres Aufenthaltes im Internet recherchieren? Auch das ist möglich. Sie können entweder Ihr persönliches Notebook mitbringen oder unseren zentralen Internet-PC im Erdgeschoss nutzen. Für den Anschluss Ihres Notebooks an die Telefonleitung benötigen Sie diverse technische Unterstützung unsererseits. Mitarbeiter des Pflegedienstes stellen gerne den Kontakt zu unseren Technikern her.

#### RADIO UND FERNSEHEN

Die Nutzung von Radio und Fernsehen ist kostenlos für Sie. In Ihrem Zimmer finden Sie, an der Wand befestigt, einen Fernsehapparat. Ebenso steht Ihnen eine Vielzahl an Radioprogrammen zur Verfügung. Das Ein- und Ausschalten von Radio und Fernseher und die Wahl der Programme erfolgt über den Telefonapparat.

Da Ihre Mitpatienten nicht unbedingt die gleichen Radio- und Fernsehünsche wie Sie haben, können Sie den Radio- und Fernsehton nur über Kopfhörer empfangen. Der Kopfhörer wird am Telefonapparat angeschlossen. Sie können gerne auch Ihren persönlichen Kopfhörer mitbringen.

#### BRIEFKASTEN

Im Erdgeschoss finden Sie direkt neben der Patienteninformation einen Briefkasten, in den Sie Ihre bereits frankierte Post einwerfen können. Montags bis freitags bis 15:00 Uhr eingeworfene Briefe werden noch am selben Tag weitergeleitet.

#### Briefkasten-Leerung

Mo – Fr 15:00 Uhr

#### BESONDERE BETREUUNG

Einige unserer Patienten wünschen sich besondere Betreuung und extra Komfort während ihrer Zeit im Krankenhaus. Hierzu möchten wir insbesondere auf drei Angebote, unsere sogenannten „Wahlleistungen“, hinweisen:

#### Behandlung durch den Chefarzt oder dessen Stellvertreter

Diese Leistungen werden zusätzlich vom Chefarzt der jeweiligen Fachabteilung nach der Gebührenordnung für Ärzte abgerechnet. Die Höhe der Abrechnung ist von Art und Umfang der erbrachten Leistungen abhängig.

#### Unterbringung in einem Einzelzimmer

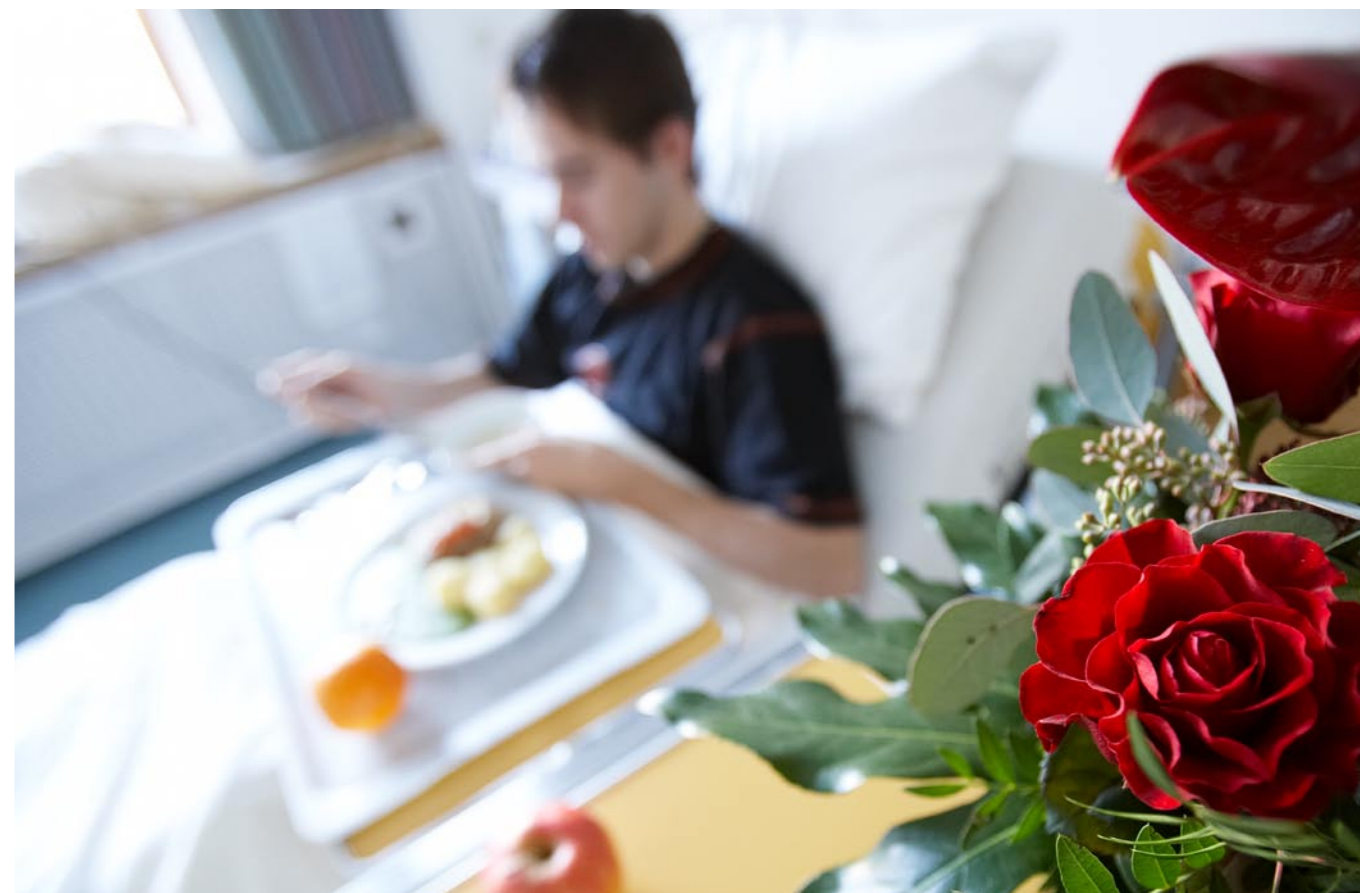
Das Zwei-Bett-Zimmer ist in unserem Haus Standard. Sollten Sie sich jedoch mehr Ruhe und Zurückgezogenheit wünschen, können Sie ein Einzel-

zimmer buchen. Hierfür berechnen wir Ihnen € 86,32 (Stand 2007) pro Tag zusätzlich.

#### Begleitperson

Vor allem unsere sehr kleinen sowie unsere sehr kranken Patienten schätzen es zuweilen, wenn eine Begleitperson mit im Krankenhaus untergebracht werden kann. Wann immer es die Platzverhältnisse erlauben, versuchen wir diesen Service zu ermöglichen. Die Kosten für Verpflegung und Unterbringung auf einer Liege belaufen sich auf € 45 pro Tag. In medizinisch begründeten Einzelfällen werden diese Kosten von der Krankenkasse übernommen.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Wahlleistungsvereinbarung, die Sie gerne bereits vor Ihrem Aufenthalt in der Patientenaufnahme erhalten können.





## Wie Sie zu uns kommen

### MIT DEM AUTO

Bei Anreise mit dem PKW können Sie sich an dem unten stehenden Lageplan orientieren. Hierzu noch folgende Hinweise zu Ihrer Orientierung. Anhand der Autobahn, die von Ihnen zur Anreise gewählt wird, können Sie die passende Wegbeschreibung auswählen.

#### > **Autobahn A8 (Stuttgart-Ulm-München)**

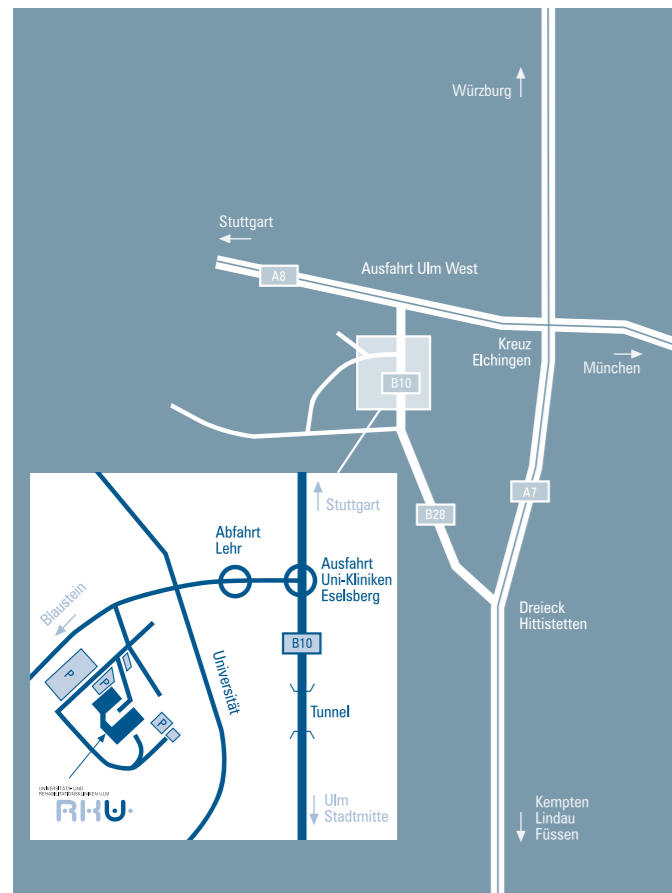
- > Ausfahrt Ulm-West
- > B10 Richtung Ulm
- > Abfahrt Universität/Kliniken Eselsberg
- > Ca. 1 km nach der 1. Ampel links abbiegen

#### > **Autobahn A7 (Würzburg-Ulm)**

- > Ab Autobahnkreuz Ulm-Elchingen auf der A8 Richtung Stuttgart
- > Ausfahrt Ulm-West
- > B10 Richtung Ulm
- > Abfahrt Universität/Kliniken Eselsberg
- > 200 m nach der 1. Ampel links abbiegen

#### > **Autobahn A7 (Kempten-Ulm)**

- > Am Autobahndreieck Hittistetten Richtung Ulm/Neu-Ulm
- > Weiterführend Richtung Stuttgart auf der B10
- > Abfahrt Universität/Kliniken Eselsberg
- > 200 m nach der 1. Ampel links abbiegen



Am RKU besteht nur ein begrenztes Angebot an Parkplätzen. Daher möchten wir Ihnen empfehlen, Ihre Anreise so zu organisieren, dass Sie keinen Parkplatz benötigen. Sie sollten zudem bedenken, dass es Ihnen im Anschluss an Ihren Krankenhausaufenthalt eventuell aus medizinischen und versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich sein wird, einen PKW zu führen. Für abgestellte Kraftfahrzeuge können wir keine Haftung übernehmen.

### MIT DEM BUS

Bei einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie ab der Haltestelle Ulm Hauptbahnhof mit der Linie 3 (Richtung Wissenschaftsstadt) bis zur Haltestelle Kliniken Oberer Eselsberg. In Fahrtrichtung gesehen, befindet sich das RKU auf der halbrechten Seite hinter einer Parkanlage. Ein Hinweisschild „RKU“ leitet zur Klinik.

Im Eingangsbereich, rechts neben der Patientenaufnahme, finden Sie auch Informationstafeln mit Bus- und Bahnfahrplänen, mit denen Sie Ihre Heimreise, oder im Falle einer Rehabilitationsmaßnahme, einen Besuch in der Stadt planen können.

#### Bus- und Bahnfahrpläne



## Wie der erste Tag im Krankenhaus abläuft



Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit zu einem offenen Gespräch nutzen, von dem Sie das Gefühl haben sollten, umfassend informiert zu sein.

Aufgrund der notwendigen Versorgung von Notfallpatienten und einem nicht immer vorhersehbaren Dienst im Operationssaal können wir Ihnen für dieses Aufnahmegespräch leider keinen exakten Zeitpunkt angeben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für damit eventuell verbundene Verzögerungen und Wartezeiten. Damit Sie nicht unnötig warten müssen und dennoch erreichbar sind, bitten wir Sie, im Stationszimmer Bescheid zu geben, wenn Sie die Station verlassen möchten.

### UNTERSUCHUNGEN

Meistens stehen im Laufe des ersten Tages auch Untersuchungen an, wie beispielsweise Blutuntersuchungen, Röntgenaufnahmen oder Untersuchungen durch den Narkosearzt. Bei Patientinnen und Patienten, die bereits zur Eigenblutspende bei uns im Haus waren, werden meist nur noch wenige weitere Untersuchungen vor der Operation benötigt.

### PFLEGERISCHE UNTERSTÜTZUNG

Aufgrund Ihrer Erkrankung kann es vorkommen, dass Sie bereits am ersten Tag oder nach einem Eingriff auf pflegerische Unterstützung angewiesen sind. Unter Umständen kann es auch möglich sein, dass Sie wegen Ihrer Erkrankung zu alltäglichen Verrichtungen, wie z. B. Waschen und Kleiderwechsel, das Bett nicht verlassen können oder dürfen. Unser pflegerisches Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit zu unterstützen und zu fördern, so dass Sie möglichst bald wieder „auf eigenen Füßen“ stehen und sich selbst versorgen können.

### KRANKSCHREIBUNG/ ARBEITSUNFÄHIGKEITSMELDUNG

Sollten Sie für Ihren Arbeitgeber eine Krankschreibung/Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, können Sie sich gerne an die für Sie zuständigen Mitarbeiter des Pflegedienstes wenden, die dafür sorgen, dass Ihr behandelnder Krankenhausarzt die Bescheinigung ausstellt. Uns ist es leider nur erlaubt, eine Bescheinigung für die Dauer des stationären Aufenthaltes auszustellen. Für weitere Bescheinigungen der Arbeitsunfähigkeit wenden Sie sich daher an Ihren Hausarzt oder Ihren behandelnden niedergelassenen Arzt.

„... möglichst bald wieder auf eigenen Füßen stehen ...“

### STATIONÄRE PATIENTENAUFNAHME

Ihre ersten Schritte bei uns im Haus sollten Sie zur stationären Patientenaufnahme führen. Sie befindet sich direkt gegenüber dem Haupteingang. Dort unterschreiben Sie den Behandlungsvertrag und, auf Wunsch, eine Wahlleistungsvereinbarung. Unsere Mitarbeiterinnen teilen Ihnen daran anschließend mit, ob für Sie eine Visite beim Aufnahmearzt vorgesehen ist, bevor Sie Ihr Zimmer auf der Pflegegruppe beziehen werden.

### GEPÄCKTRANSPORT

Für den Transport Ihres Gepäcks auf die Pflegegruppe stehen in der stationären Patientenaufnahme Gepäckwagen bereit. Selbstverständlich organisieren die Mitarbeiterinnen der Patientenaufnahme auch gerne Unterstützung für den Gepäcktransport und die Begleitung auf die Pflegegruppe.

### PFLEGERISCHES AUFNAHMEGESPRÄCH

Auf Ihrer Pflegegruppe werden Sie in Ihr Zimmer begleitet. Zudem zeigt Ihnen die zuständige Krankenschwester oder der zuständige Krankenpfleger die Räumlichkeiten der Pflegegruppe und wird daran anschließend mit Ihnen das pflegerische Aufnahmegespräch führen. Hierbei wird unter anderem erfragt, wie Sie sich bisher versorgt haben und welche pflegerischen Besonderheiten wir während des Krankenhausaufenthaltes berücksichtigen sollten.

### ÄRZTLICHES AUFNAHMEGESPRÄCH

Im Laufe des ersten Tages kommt auch Ihr Stationsarzt für das ärztliche Aufnahmegespräch und die Aufnahmeuntersuchung bei Ihnen im Zimmer vorbei. In diesem Gespräch wird er Sie über die geplanten diagnostischen Maßnahmen und therapeutischen Eingriffe (z. B. Operationen) aufklären. Zudem wird er die Chancen, Risiken und Konsequenzen der vorgesehenen Maßnahmen mit Ihnen ausführlich besprechen.



## Wenn Sie operiert werden

Die nachfolgenden Informationen betreffen nur unsere orthopädischen Patientinnen und Patienten, die bei uns im Haus operiert werden.

### VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Bei Patientinnen und Patienten, die am folgenden Tag operiert werden, beginnen die Mitarbeiter/innen in der Pflege am Nachmittag mit den vorbereitenden Maßnahmen für die Operation. Hierzu gehört z. B. bei Bedarf das Anpassen der Thrombosestrümpfe (welche die Bildung von Blutgerinnseln vermeiden sollen) oder bei Bedarf die Unterstützung bei der Darmentleerung und die Rasur der Körperregion, in der die Operation stattfindet.

### INTENSIVSTATION

Wenn der Stationsarzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie nach dem Eingriff zunächst eine gewisse Zeit auf der Intensivstation betreut werden, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie für die Zeit dort einige persönliche Dinge zusammenpacken, wie z. B. Brille oder Zahnprothese. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Pflegegruppe bringen diese Dinge dann nach der Operation auf die Intensivstation.

### DUSCHEN

Wir empfehlen Ihnen, am Vorabend der Operation zu duschen. Dies ist sinnvoll, da das Duschen nach einer Operation häufig nicht sofort wieder möglich ist. Zudem unterstützen frisch geduschte Patienten unsere Hygienebemühungen im Operationsbereich. Am Vorabend sollten Sie auch Ihren Nagellack entfernen.

### BERUHIGUNGSMEDIKAMENTE

Am Vorabend der Operation kommt Ihr Operateur zu Ihnen ins Zimmer, um für Sie noch offene Fragen zu beantworten. Ebenfalls am Vorabend der Operation erhalten Sie die durch den Narkosearzt für Sie angeordneten Beruhigungsmedikamente. Diese dienen der Narkosevorbereitung und verhelfen Ihnen zu einem ruhigen Schlaf. Bitte denken Sie unbedingt daran, dass Sie ab 22:00 Uhr, und selbstverständlich auch am Operationstag, nicht essen, trinken oder rauchen dürfen. Wir wissen, dass diese Vorschrift nicht immer leicht einzuhalten ist. Sie sollten jedoch bedenken, dass eine Verletzung dieser Regel zu einem deutlich erhöhten Narkoserisiko führt.

### Hinweis

Ab 22:00 Uhr nicht mehr essen, trinken oder rauchen

## Was am Operationstag passiert

Falls Sie bei uns im Haus operiert werden, sind für Sie eventuell einige Informationen über den Ablauf am Operationstag von Interesse.

### FRÜHBESPRECHUNG

Am Operationstag bitten wir Sie, dass Sie zunächst um 7:30 Uhr in die Frühbesprechung der orthopädischen Ärzte kommen. In dieser Frühbesprechung werden Ihre Röntgenbilder, alle bei Ihnen erhobenen Befunde und die geplante Operation nochmals von den Ärzten besprochen. Dies dient Ihrer Sicherheit und gewährleistet, dass jeder unserer Patienten vom gesamten Wissen unserer orthopädischen Klinik profitieren kann. Auch hier haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, noch offen gebliebene Fragen zu stellen.

### Frühbesprechung

Um 7:30 Uhr

Nach der Vorstellung bei unseren orthopädischen Ärzten kehren Sie auf Ihre Pflegegruppe zurück und werden gebeten, sich bei Bedarf medizinische Thrombosestrümpfe, Einmalunterwäsche und ein Klinikhemd anzuziehen. Zahnprothesen, Hörgeräte, Kontaktlinsen und Schmuck sollten Sie zu diesem Zeitpunkt ebenfalls ablegen. Dies und der Verzicht auf lackierte Fingernägel und Make-up am Operationstag erleichtern die Überwachung Ihres Gesundheitszustandes während der Operation und dient damit Ihrer Sicherheit.

### BERUHIGUNGSTROPFEN

Um etwaige Nervosität abzumildern, erhalten Sie anschließend vom Pflegepersonal einige Beruhigungstropfen. Da diese auch dazu führen, dass Sie etwas unsicher auf den Beinen werden, möchten wir Sie bitten, sich beim Pflegepersonal zu melden, wenn Sie das Bett verlassen möchten.

### OPERATIONSSAAL

Sobald der Operationssaal für Sie bereit ist, werden Sie von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Pflegedienstes in Ihrem Bett zum Operationsbereich gebracht. Am Eingang zum Operationsbereich werden Sie mit Hilfe der Mitarbeiter Ihrer Pflegegruppe und der Mitarbeiter des Operationsteams auf den Operationstisch umgelagert. Sie werden dann zunächst in einen Vorraum des Operationssaales gebracht. Dort wird die Anästhesie (Narkose) vorbereitet. Wenn Sie während der Operation schlafen möchten, erhalten Sie das Medikament ebenfalls hier. Anschließend werden Sie in den Operationssaal gebracht, wo die eigentliche Operation stattfindet.

### AUFWACHRAUM

Nach der Operation werden Sie wieder in Ihr Bett umgelagert und in unseren Aufwachraum gebracht. Dort klingt die Narkose ab. Wenn sich Ihr Kreislauf wieder stabilisiert hat, werden Sie vom Pflegepersonal Ihrer Pflegegruppe zurück auf Ihr Zimmer gebracht.

### INTENSIVSTATION

Bei größeren Operationen kann es notwendig sein, Sie nach der Operation auf unserer Intensivstation zu betreuen. Dort werden v. a. Blutdruck, Puls und Herzwerte (EKG) engmaschig kontrolliert. Patientinnen und Patienten, die zur Eigenblutspende bei uns waren, erhalten auf der Intensivstation bei Bedarf ihr eigenes Blut zurück. Wenn eine intensivmedizinische Überwachung nicht mehr notwendig ist, werden die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Ihrer Pflegegruppe Sie für den Rücktransport in Ihr Zimmer abholen.

### ANGEHÖRIGE

Ihre Angehörigen können am Operationstag gerne auf der Pflegegruppe anrufen und sich nach dem Verlauf der Operation erkundigen. Sobald Sie aus dem Aufwachraum zurück sind, dürfen Sie auch wieder Besuch empfangen. Da es jedoch erforderlich ist, Sie an diesem Tag intensiv zu überwachen, müssen wir Ihre Besucherinnen und Besucher sicher hin und wieder darum bitten kurz vor der Tür zu warten.

### INFORMATION

Am Tag nach der Operation, wenn Sie sich gut von der Narkose erholt haben, wird Ihr Operateur Sie über die Operation und den dabei festgestellten Befund informieren.



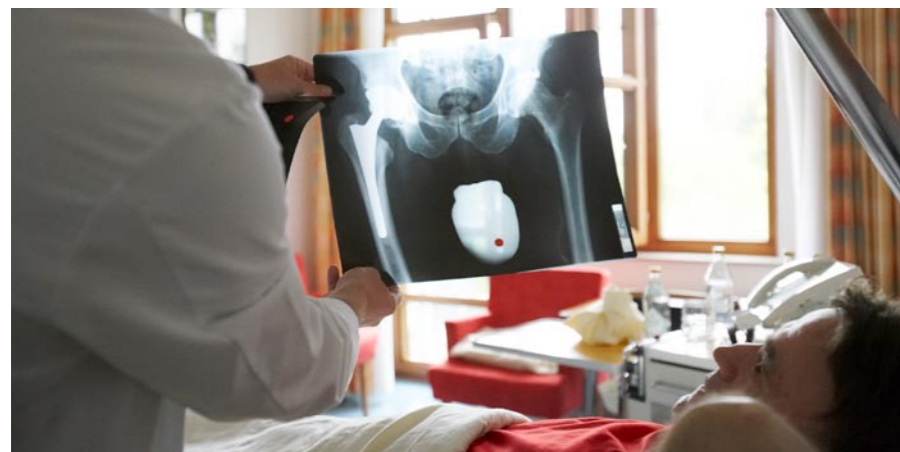
#### AM VORTAG

1. Vorbereitende Maßnahmen
2. Intensivstation
3. Duschen
4. Beruhigungsmedikamente

#### AM OPERATIONSTAG

1. Frühbesprechung
2. Beruhigungstropfen
3. Operationssaal
4. Aufwachraum
5. Intensivstation
6. Angehörige
7. Information

## Wie es an den Folgetagen weitergeht



### VISITEN

Täglich finden Visiten durch den Stationsarzt sowie ein- oder zweimal wöchentlich durch den Oberarzt statt. Hier besprechen wir mit Ihnen gemeinsam die weitere Behandlung, überprüfen Ihre gesundheitliche Entwicklung (z. B. körperliches Befinden, Kontrolle von Wunden usw.) und informieren Sie über den Stand Ihrer Genesung. Während des gesamten stationären Aufenthaltes werden Sie über sämtliche Maßnahmen, die für Sie vorgesehen sind, informiert. Sie haben selbstverständlich immer ein umfassendes Rücksprache- und Informationsrecht. Wir sind ganz besonders auf Ihre Rückmeldungen und Hinweise angewiesen, um unser gemeinsames Ziel – die Wiedererlangung Ihrer Gesundheit beziehungsweise die Linderung Ihrer Beschwerden – zu erreichen.

### KRANKENGYMNASTIK

Wenn Sie operiert wurden, wird Ihre Krankengymnastik am Tag nach dem Eingriff beginnen. Zu Beginn werden Sie von Ihrer Physiotherapeutin oder Ihrem Physiotherapeuten im Zimmer besucht, um dort erste gemeinsame Übungen durchzuführen. Zur Unterstützung Ihrer Selbstständigkeit sorgen wir dafür, dass Ihnen frühzeitig die unterschiedlichsten Hilfsmittel, wie z. B. Gehhilfen oder Sitzkissen, zur Verfügung stehen.

### THERAPEUTISCHE ANGEBOTE

Zusätzlich stehen allen Patientinnen und Patienten, auf Anordnung ihres Arztes, die vielfältigen therapeutischen Angebote zur Verfügung. Die therapeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinbaren mit Ihnen persönlich Ihre Behandlungstermine.

### PFLGERISCHE TÄTIGKEITEN

Die pflegerischen Tätigkeiten, wie beispielsweise die Unterstützung bei der Körperhygiene, finden in der Regel in Absprache mit Ihnen im Laufe des Vormittages statt. Auch am Nachmittag haben Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegedienstes Kontakt, beispielsweise im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten zur Förderung Ihrer Mobilität. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nachtdienstes schauen regelmäßig mehrmals pro Nacht in jedes Zimmer. Der erste dieser Rundgänge beginnt meist um 21:00 Uhr.

### Nachtdienst-Rundgänge

Ab 21:00 Uhr

### SCHICHTWECHSEL

Auch die engagiertesten Krankenschwestern und Krankenpfleger können nicht ununterbrochen arbeiten. Dreimal am Tag findet ein Schichtwechsel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes statt. Damit die anwesenden Pflegenden immer gut über alle Patien-

tinnen und Patienten, deren Gesundheitszustand und geplante Maßnahmen informiert sind, findet zum Schichtwechsel morgens, mittags und abends eine kurze Besprechung statt. Während dieser Zeit sind die Mitarbeiter des Pflegedienstes nicht so wie gewohnt auf der Station sichtbar. Selbstverständlich sind wir jedoch auch während unserer Besprechungen jederzeit für Sie ansprechbar, wenn Sie Unterstützung benötigen.

### Schichtwechsel-Besprechungen

6:15 Uhr – 6:30 Uhr

ca. 19:50 Uhr – 20:15 Uhr

### INFORMATIONSÜBERGABE

Zum Schichtwechsel am Mittag zwischen 13:00 Uhr und 13:45 Uhr findet die Informationsübergabe im Patientenzimmer gemeinsam mit Ihnen statt. Dies soll Ihnen helfen, jederzeit über Ihre Gesundheit und den geplanten weiteren Ablauf informiert zu sein. Selbstverständlich besteht hier auch ausreichend Raum für Ihre Fragen und Anliegen. Wir holen beim pflegerischen Aufnahmegespräch Ihr Einverständnis mit dieser Art der Übergabe ein.

### Informationsübergabe

13:00 Uhr – 13:45 Uhr

### TERMINE FÜR WEITERE MASSNAHMEN

Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass Termine für weitere diagnostische Maßnahmen, wie z. B. Röntgenuntersuchungen, manchmal sehr kurzfristig vereinbart werden.

Wir nutzen dann frei werdende Termine, um Ihren Krankenhausaufenthalt und Ihre Zeit möglichst intensiv für Sie einzusetzen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, dass Sie im Stationszimmer Bescheid geben, wenn Sie die Pflegegruppe verlassen.

## Wann und wie die Entlassung erfolgt

Bereits bei der Aufnahmeuntersuchung wird der Stationsarzt mit Ihnen die voraussichtliche stationäre Behandlungsdauer besprechen, so dass Ihnen eine Planung für die Phase nach dem Krankenhausaufenthalt besser möglich ist.

### AUFENTHALTSDAUER

Selbstverständlich ist die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus von Ihrem gesundheitlichen Zustand abhängig und kann deshalb am Beginn Ihres Aufenthaltes nicht genau abgeschätzt werden. Nach der Operation bzw. nach wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bespricht der Stationsarzt mit Ihnen im Rahmen der Visite den Zeitpunkt der endgültigen Entlassung und die eventuelle Möglichkeit einer sich anschließenden medizinischen Rehabilitation.

### KLINIKSOZIALDIENST

Unser Kliniksozialdienst bietet Ihnen an, Ihre persönlichen und sozialen Probleme, die im Zusammenhang mit Ihrer Krankheit, Ihrem Unfall oder Ihrer Behinderung aufgetreten sind, gemeinsam zu besprechen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie erreichen den Kliniksozialdienst montags bis donnerstags von 8:00 – 16:30 Uhr, freitags von 8:00 – 15:00 Uhr und zusätzlich nach Vereinbarung in dessen Büro im Zimmer 3050 (3. Stock). Telefonisch können Sie unter den internen

Rufnummern -1555, -1556 oder -1558 Kontakt aufnehmen oder Ihre Pflegenden um eine Terminvereinbarung bitten.

### Kliniksozialdienst – Sprechstunden im Zimmer 3050

Mo bis Do 8:00 – 16:30 Uhr

Freitag 8:00 – 15:00 Uhr

### Kliniksozialdienst – Interne Rufnummern

- 15 55

- 15 56

- 15 58

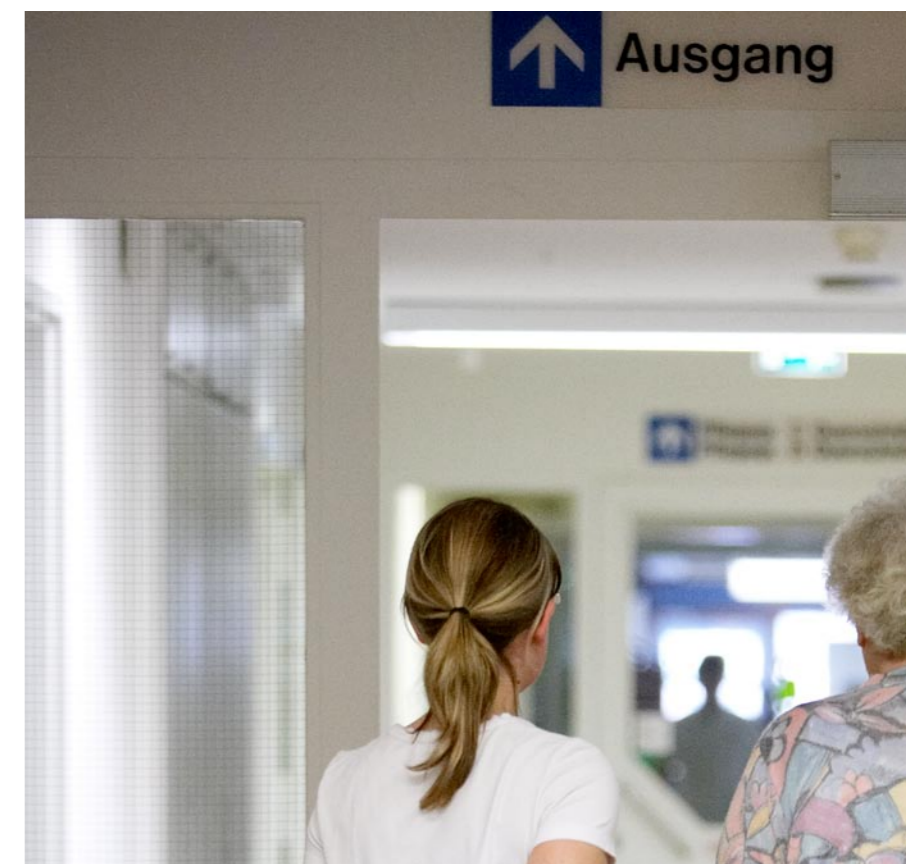
### FAHRGEGELENHEIT

Nur im Ausnahmefall erstattet die Krankenkasse bei Ihrer Entlassung die Transportkosten nach Hause. Wir empfehlen Ihnen daher, schon frühzeitig selbst eine Fahrgelegenheit (z. B. Abholung durch Angehörige) zu organisieren. Gerne helfen wir hier mit Tipps und Hinweisen weiter.

### KLINIKSOZIALDIENST-BERATUNG

Diese Beratung umfasst die folgenden Bereiche:

- > Medizinische Rehabilitation (stationär, teilstationär, ambulant, therapeutische Nachsorge)
- > Medizinisch-berufliche Rehabilitation
- > Nachsorge zu Hause (z. B. häusliche Pflege)
- > Vermittlung von Pflegeeinrichtungen
- > Informationen zu Selbsthilfegruppen und speziellen Beratungsstellen
- > Sozialrechtliche Beratung und Durchsetzung von Ansprüchen (z. B. Pflegegeld oder Sozialhilfeleistungen)





## Wenn Sie nach der Akutbehandlung eine medizinische Rehabilitation benötigen

Bei bestimmten Krankheitsbildern beziehungsweise nach festgelegten operativen Eingriffen besteht die Notwendigkeit, eine so genannte Anschlussheilbehandlung (medizinische Rehabilitation) durchzuführen. Sie soll den Behandlungserfolg sichern und Ihnen Gelegenheit geben, Sicherheit für Ihren Alltag durch z. B. gezielte krankengymnastische Übungen zu erlangen.

In der Klinik für Physikalische und Rehabilitative Medizin in unserem Hause bieten wir verschiedene, auf Sie persönlich abgestimmte Rehabilitationsmaßnahmen an. Wir empfehlen Ihnen mit Ihrem behandelnden Krankenhausarzt abzuklären, ob diese Möglichkeit für Sie in Frage kommt. Unser Sozialdienst leitet, in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten, die dafür notwendigen Genehmigungsverfahren gerne für Sie ein.

Oft ist es möglich, dass Sie direkt nach Ihrem Aufenthalt in der Akutklinik die medizinische Rehabilitation im RKU beginnen. Ihre Pflegeperson von der Akutstation wird Sie zur Rezeption der Klinik für Physikalische und Rehabilitative Medizin begleiten. Dort ist für alle neuen Patientinnen und Patienten ein exakt geplanter Ablauf für den ersten Tag vorgesehen, den wir Ihnen im Folgenden zu Ihrer Orientierung gerne vorstellen möchten.

### ABLAUF FÜR DEN 1. TAG

**[ 1 ]** Durch die Mitarbeiterinnen an der Rezeption erhalten Sie Ihre Zimmernummer und einen Termin für die ärztliche Aufnahmeuntersuchung, die noch am gleichen Tag stattfinden wird.

**[ 2 ]** Sie können nun Ihr Gepäck in Ihrem Zimmer verstauen und sich „häuslich“ einrichten.

**[ 3 ]** Ihre Aufnahmeuntersuchung findet im 1. Stock, in einem der ärztlichen Untersuchungszimmer, durch Ihren Stationsarzt statt.

**[ 4 ]** Um 13:00 Uhr stellt Sie der Stationsarzt dem Chefarzt und dem Oberarzt der Klinik vor. Somit lernen Sie sofort am ersten Tag Ihre ärztlichen Ansprechpartner kennen.

**[ 5 ]** Im Anschluss an die Vorstellung werden Sie durch die Räume in unserem Therapiezentrum geführt, damit Sie sich schon am ersten Tag einen Überblick über die Klinik verschaffen können. Die Führung beginnt immer um 13:30 Uhr an der Rezeption im 3. OG.

**[ 6 ]** Während der Führung lernen Sie auch die „Zentrale Terminkoordination“ kennen – eine Schlüsselstelle Ihrer Rehabilitation. Hier werden sämtliche Termine wie Arztbesuche, Krankengymnastik und Sporttherapie, Bäder und Massagen oder Ergotherapie und Logopädie für Sie geplant. Sollten Sie Fragen oder Probleme bezüglich Therapieterminen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Terminkoordination wenden. Sie erreichen die Terminkoordination telefonisch unter der internen Rufnummer 1545.

**[ 7 ]** An der Terminkoordination erhalten Sie täglich Ihre persönliche Therapiemappe. Sie dient Ihnen zur Orientierung über Ihre Termine und enthält für unsere Therapeutinnen und Therapeuten alle Informationen, die diese benötigen, um Sie erfolgreich rehabilitieren zu können. Wir möchten Sie daher bitten, diese Therapiemappe zu allen Terminen mitzubringen und diese nach dem letzten Termin des Tages an der Terminkoordination wieder abzugeben. So können wir sicherstellen, dass zum Beispiel Terminänderungen zeitnah in Ihrer Mappe vermerkt werden.

Wir möchten, dass Sie bis zu Ihrer Entlassung aus der Anschlussheilbehandlung Ihre Selbständigkeit in einem möglichst hohen Umfang wieder erlangen. Der gesamte Ablauf ist auf dieses Ziel abgestimmt. Dies bedeutet auch, dass wir Sie in der Rehabilitation dazu ermutigen, Tätigkeiten wieder selbst durchzuführen, die wir in der Akutklinik für Sie übernommen haben. Vielleicht ist dies für Sie in den ersten Tagen der Rehabilitation etwas ungewohnt, aber Sie können sicher sein, wir helfen Ihnen gerne.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jedoch immer dann zur Verfügung, wenn Sie unsere Hilfe benötigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes in der Rehabilitation werden mit Ihnen gemeinsam herausfinden, bei welchen Tätigkeiten Sie unsere Unterstützung benötigen und welche Aufgaben Sie selbst übernehmen können.

Ihr behandelnder Arzt ordnet bestimmte pflegerische Tätigkeiten, wie z. B. Blutdruckkontrolle, Verbandwechsel oder auch Spritzen gegen Thrombose, an. Wir möchten Sie bitten, für die Durchführung dieser Maßnahmen in den Behandlungsraum der Pflege im 2. OG zu kommen. Sie erreichen uns dort vor dem Frühstück sowie vor und nach dem Abendessen.

### **[ i ]** Pflegerische Maßnahmen

Behandlungsraum der Pflege/2. OG

### CHEFARZTVISITE/ARZTSPRECHSTUNDE

Einmal wöchentlich findet die Chefarztvisite in Ihrem Zimmer statt. Den Termin für die Chefarztvisite können Sie der Terminmappe entnehmen. Wenn Sie zwischen den Chefarztvisiten Fragen an den behandelnden Arzt haben oder Probleme entstehen, können Sie selbstverständlich gerne einen kurzfristigen Termin für die Arztgesprächstunde vereinbaren. Bitte wenden Sie sich hierzu während des Vormittags an die

Mitarbeiterin an der Rezeption (3. OG), während der anderen Zeiten an die Pflegenden auf Ihrer Station.

### **[ i ]** Termin zur Arztgesprächstunde

Rezeption/3. OG

### MENSA

Die meisten unserer Patienten und Rehabilitanden in der Klinik für Medizinische und Physikalische Rehabilitation und in der Abteilung Medizinisch-Berufliche Rehabilitation sind körperlich bereits so gekräftigt, dass sie ihr Essen in unserer Mensa im Erdgeschoss einnehmen können. Dort hilft Ihnen das Servicepersonal gerne am Buffet und beim Transport Ihres Tablett zu Ihrem Sitzplatz. Sollte Ihnen der Gang in die Patientenmensa noch nicht möglich sein, wird das Essen selbstverständlich auf Ihr Zimmer gebracht.

### **[ ☺ ]** Öffnungszeiten Patientenmensa

Mahlzeit	Montag – Freitag	Samstag/Sonntag
Frühstück	7:00 – 8:00 Uhr	7:45 – 9:00 Uhr
Mittagessen	11:45 – 13:30 Uhr	12:00 – 12:30 Uhr
Abendessen	17:45 – 19:00 Uhr	17:45 – 19:00 Uhr

Den Nachmittagskaffee erhalten Sie in den Aufenthaltsräumen. Dort haben wir Bistrokaffeemaschinen aufgestellt, an denen Sie sich gerne für Ihren persönlichen Bedarf bedienen können.

### KURSE UND MASSNAHMEN MEDIZINISCH-BERUFLICHE REHABILITATION

Für manche unserer Patientinnen und Patienten ist es aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr möglich, in ihren bisherigen Beruf zurückzukehren oder einen Beruf im herkömmlichen Arbeitsumfeld zu erlernen. Unsere Abteilung Medizinisch-Berufliche Rehabilitation bietet eine Vielzahl von Kursen und Maßnahmen an, um Ihnen den Übergang zu erleichtern und neue berufliche Perspektiven sowohl auszuprobieren als auch zu erlernen. Folgende Angebote stehen zu Ihrer Verfügung:



### KURSE UND MASSNAHMEN

- > Ambulantes Hirnleistungstraining
- > Ambulante Belastungserprobung
- > Teilstationäre/stationäre Belastungserprobung und Arbeitstherapie
- > Abklärung der beruflichen Eignung (Arbeitserprobung und Berufsfindung)
- > Psychologische Eignungsdiagnostik
- > Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen über 3, 6 oder 11 Monate
- > Anpassungfortbildung zur Aktualisierung des beruflichen Wissens
- > Erstausbildungen
  - Büro(fach)helfer/in
  - Bürokauffrau/Bürokaufmann
  - Gerätezusammensetzer/in
  - Teilezurichter/in
  - Werkzeugmaschinenpanner/in CNC-Technik Fräsen

Bei Interesse an einer dieser Leistungen können Sie gerne Ihren behandelnden Arzt, den Kliniksozialdienst oder direkt unsere Rehabilitationsberatung unter der Telefonnummer (07 31) 177-1602 ansprechen. Dort erhalten Sie nähere Informationen zum Ablauf.

### **[ ☎ ]** Informationen zum Ablauf

(07 31) 177 - 16 02



## Wie es nach der Entlassung weitergeht

Meist entsteht bereits während des Krankenhausaufenthaltes eine Vielzahl an Fragen über die richtigen Verhaltensweisen nach dem Krankenhausaufenthalt.

### NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT

Wir beantworten Ihnen diese Fragen gerne. Sie können sich zu diesem Zweck direkt an Ihren behandelnden Arzt, Ihre Pflegepersonen oder Ihre Therapeutinnen und Therapeuten wenden. Nähere Information können Sie zum Teil auch unseren medizinischen Informationsbroschüren entnehmen, die wir Schritt für Schritt für die wichtigsten Krankheitsbilder unserer Patienten zusammenstellen. Sie erhalten diese Informationsbroschüren in der Ambulanz oder von Ihrem behandelnden Krankenhausarzt.

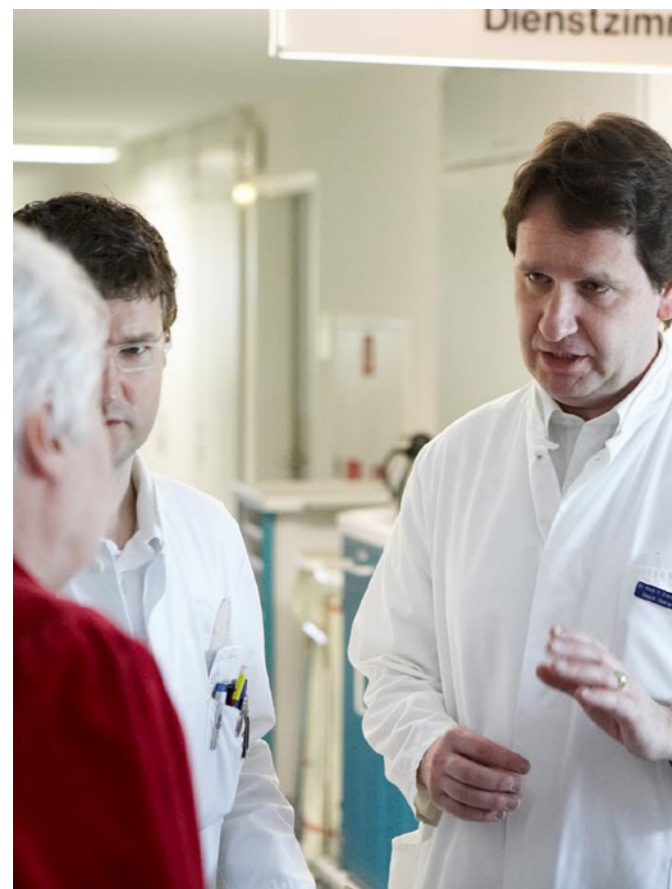
### ÜBERLEITUNG NACH HAUSE

Bei manchen Patientinnen und Patienten kommt es vor, dass sie auch nach dem Krankenhausaufenthalt noch auf Unterstützung angewiesen sind. In diesem Fall arbeiten der Kliniksozialdienst, spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rku-Pflegeteams und Pflegekräfte von Pflegeeinrichtungen oder Pflegediensten eng zusammen, um für Sie die

Überleitung nach Hause möglichst angenehm und reibungslos zu gestalten. Während der Kliniksozialdienst die organisatorischen Aspekte übernimmt, stimmen unsere Pflegefachkräfte mit den nachsorgenden Pflegenden die notwendigen pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen inhaltlich ab.

### NACHUNTERSUCHUNGSTERMINE

Oft ist es bei orthopädischen Patienten empfehlenswert, dass diese nach der Entlassung noch einmal oder mehrere Male einen Termin in unserer orthopädischen Ambulanz wahrnehmen. So können wir mit ihnen zusammen den Erfolg der Behandlung feststellen und die Nachbehandlungsmaßnahmen (z. B. Krankengymnastik, Wundversorgung) und Verhaltensregeln abstimmen. Sollten Sie derartige Nachuntersuchungstermine wünschen, möchten wir Sie bitten, sich an die Patientenaufnahme zu wenden. Diese vereinbart gerne einen Termin für Sie.



„Noch Fragen?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.“

## An wen Sie sich bei Fragen und Problemen wenden können

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Broschüre wichtige und wertvolle Hinweise zu Ihrem Aufenthalt bei uns im Haus geben konnte.

### PATIENTENSERVICE

Sollten dennoch bei Ihnen Fragen offen geblieben sein oder sollten während des Aufenthalts Fragen oder Probleme auftreten, können Sie sich gerne an die nachfolgend aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden:

#### Fragen vor dem Krankenhausaufenthalt

(07 31) 177 - 20 00

#### Fragen während des Krankenhausaufenthaltes

Erste Ansprechpartnerin bzw. erster Ansprechpartner ist zunächst Ihre Pflegegruppenleitung. Sie klärt gerne Ihre Probleme oder vermittelt Sie an die richtigen Ansprechpartner weiter.

Wenn Sie Probleme mit der Pflegegruppenleitung, dem Stationsarzt, dem zuständigen Oberarzt oder dem zuständigen Chefarzt nicht direkt klären können oder wollen, steht es Ihnen offen, einen Termin mit dem Ärztlichen Direktor,

dem Pflegedirektor oder der Geschäftsführerin zu vereinbaren. Sie erreichen die jeweiligen Sekretariate unter den folgenden Telefonnummern.

#### Durchwahlen der Sekretariate

(07 31) 177 - 11 01 Sekretariat Leitender Ärztlicher Direktor

(07 31) 177 - 14 00 Pflegedirektor

(07 31) 177 - 10 01 Sekretariat Geschäftsführerin

Zudem können Sie sich bei Problemen, die Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses nicht alleine lösen können oder wollen, auch an unsere Patientensprecher wenden. Sie erreichen diese unter den folgenden Telefon-Nummern.

#### Patientensprecher

(07 31) 177 - 57 25

(07 31) 177 - 57 26

